

Europaweite Sammlung von Smart Cycling Best Practices ist angelaufen

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, MUNV NRW, beteiligt sich federführend an der Smart Cycling Expertengruppe des europäischen ITS Förderprojekts MERIDIAN. MERIDIAN Partnern vor allem aus Deutschland, Flandern und den Niederlanden arbeiten in dieser Gruppe mit Partnern des EU Smart Cycling Förderprojekts MegaBITS zusammen.

Als Smart Cycling bezeichnet man Dienste und Systeme für Fahrradfahrende, die mittels intelligenter Technik (ITS) vor allem durch digitale Vernetzung Daten erheben, bereitstellen, verarbeiten oder nutzen.

Übergeordnetes Ziel ist es, einen Beitrag zum „Green Deal“ des europäischen Mobilitätssystems zu leisten, indem die Nutzung von Smart Cycling Diensten und Systemen ausgeweitet wird. Dies betrifft insbesondere die Städte und Ballungsgebiete mit ihrer hohen Anzahl an Berufspendlern aber auch ländliche Regionen.

Erreichen möchte man das durch die Verknüpfung der verstreuten Smart Cycling Initiativen mit den Harmonisierungsbemühungen für „intelligente“ Radverkehrsinfrastruktur und -daten in den verschiedenen europäischen Ländern. Das konkrete Ziel der MERIDIAN Expertengruppe ist es, herauszufinden, wie ITS eine Verlagerung des Verkehrs vom Auto auf das Fahrrad unterstützen und damit zur Erreichung des EU-Ziels der CO₂-Reduzierung beitragen kann.

Damit das Fahrrad eine echte Alternative zum Auto wird, muss es sicherer, schneller, zuverlässiger und einfacher zu benutzen sein. Sowohl als eigenständiges Verkehrsmittel als auch in Kombination mit anderen Verkehrsträgern wie Bus und Bahn. Es soll herausgearbeitet werden, wie ITS das Radfahren attraktiver machen kann, indem z.B. bessere Informationen, bessere Dienstleistungen, höhere Fahrgeschwindigkeiten, bei mehr Sicherheit sowohl vor als auch während des Radfahrens angeboten werden.

Um ein gutes Verständnis des aktuellen Markts für Smart Cycling zu bekommen, wird der Stand der Technik von ITS-Systemen und -Diensten für das Radfahren analysiert.

Das MUNV NRW bittet hiermit das Expertennetzwerk für vernetzte Mobilität um Zusendung von guten Beispielen geplanter, realisierter oder evaluierter Smart-Cycling-Projekte und -Dienste, die in die State-of-the-Art-Studie zum Smart Cycling aufgenommen werden sollten. Alle Beispiele werden darüber hinaus in das „BITS-Verzeichnis – BITS Directory“ aufgenommen. Auf dieser kostenlosen, frei zugänglichen Plattform können bereits über 70 Beispiele für Smart Cycling Anwendungen nachgeschlagen werden. www.bitsdirectory.com (klick "Browse").

Bitte machen Sie interessierte Stellen bei den Kommunen, Verkehrsunternehmen, Universitäten und Hochschulen und in der Fahrradwirtschaft auf diese Anfrage aufmerksam.

Es wird gebeten, das beigefügte Formular auszufüllen und das Smart-Cycling-System oder den Dienst zu beschreiben. Bitte nutzen Sie für jedes Projekt ein einzelnes Formular. Wenn einige der Informationen nicht verfügbar oder nichtzutreffend sind, geben Sie das bitte einfach an.

Bitte senden Sie die ausgefüllten Formulare anschließend an ronald.jorna@moveco.nl und inken.griepenkerl-galoga@munv.nrw.de.

Das Referat VII B1 des MUNV NRW bedankt sich bei Ihnen und freut sich auf Ihre Beiträge bis zum 31. Mai 2024.